

Botschaft von Turkmenistan
Langobardenalle 14
14052 Berlin

Maureen Macoun
Störmerweg 7
21465 Reinbek

Reinbek, den 09.04.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

1.060. Seit etwa eintausendsechzig Tagen befinden sich die Journalisten Herr Annakurban Amanklitschew und Herr Sapardurdi Chadschijew im Gefängnis. Sie wurden am 25. August 2006 nach einem nicht einmal zweistündigen Gerichtsverfahren zu sieben Jahren - 2.555 Tagen - Haft verurteilt.

Mit ihnen verurteilt wurde ihre Kollegin, Frau Ogulsapar Muradowa, zu sechs Jahren Haft.

Warum dieses kurze Gerichtsverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne Kopie der Anklageschrift an die Verteidiger?

„Weil es sich um Verbrecher handelt, die sich nach § 287 II des turkmenischen Strafgesetzbuches wegen der illegalen Beschaffung, des Besitzes oder des Verkaufs von Munition und Schusswaffen strafbar gemacht haben“, könnten die Richter antworten. Weil die Angeklagten politisch-aktive regierungskritische Journalisten sind, die u.a. für BBC über die Menschenrechtslage in Turkmenistan berichteten, meint amnesty international.

Verschiedene internationale Organisationen äußerten nicht nur wegen der Kürze und des Ausschlusses der Öffentlichkeit Zweifel an der Rechtstaatlichkeit dieses Verfahrens, auch wurden Daten über alle Personen erfasst, die sich dem Gerichtsgebäude näherten und die Journalisten wurden aufgrund eines anderen Verbrechens verurteilt, als angeklagt.

Da ich als Einzelperson auf externe Quellen angewiesen bin, möchte ich sie höflich um Zusammenarbeit und aktuelle Informationen bitten.

Der turkmenische Präsident, Herr Berdymuhammedov, kündigte bei seinem Amtsantritt eine Verbesserung der Menschenrechtssituation an.

- Haben Sie Kenntnisse darüber, ob die Wiederaufnahme des Verfahrens oder eine Amnestie zur Debatte stehen?

Frau Ogulsapar Muradowa starb nach nur 4 Wochen Haft an Kopf- und inneren Verletzungen, die Vorwürfe der Folter laut werden ließen.

- Wie ist der derzeitige Gesundheitszustand von Herrn Sapardurdi Chadschijew und Herrn Annakurban Amanklitschew? Sind sie noch am Leben? Haben sie Zugang zu medizinischer Versorgung?

Gefangenen steht nach internationalem Recht der Briefverkehr zu.

- Wie lautet die aktuelle Adresse von Herrn Annakurban Amanklitschew und Herrn Sapardurdi Chadschijew?
- Können die inhaftierten Journalisten unzensuriert Briefe empfangen und verschicken?

Botschaft von Turkmenistan
Langobardenalle 14
14052 Berlin

Maureen Macoun
Störmerweg 7
21465 Reinbek

Reinbek, den 09.04.2009

Die Amnesty International Gruppe 1250 setzt sich für die Freilassung von nach internationalen Standards unschuldigen politischen Gefangenen ein. Seit 2007 auch für die Freiheit der unserer Überzeugung nach politischen Gefangenen Herrn Annakurban Amanklitschew und Herrn Sapardurdi Chadschijew.

Dabei beruft sich die Nichtregierungsorganisation auf die seit 1945 bestehende UN-Charta sowie auf die seit 1948 bestehende allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die auch Turkmenistan als Mitglied der UN anerkennt und konsequent umsetzen sollte.

Mit diesem Brief möchte ich Sie noch einmal eindringlich um aktuelle Informationen und vor allem eine Adresse der beiden inhaftierten Journalisten bitten.

Wir hoffen auf Ihre Zusammenarbeit und werden uns bald wieder melden.

Mit freundlichem Gruß

Maureen Macoun